NUMMER 640 Illustrierter 9. JAHRGANG 1927

Film-Kurier

EDDY POLO

IN

DEM ERSTEN DEUTSCHEN EDDY POLO-GROSSFILM

DIE EULE

DIE EULE

Die Abenteuer eines Gentleman-Einbrechers – 12 Akte

1. Teil

Die tollen Launen eines Millionärs

2. Teil

Die Unbekannte

Regie: Eddy Polo

DARSTELLER:

Jack Clifford	EDDY POLO
O'Bryon	Erich Kaiser-Titz
O'Tool	Hans Adalbert v. Schlettow
Henry Hogan	Fritz Schnell
Alice Hogan	Dorothy Douglas

Verleih: Berlin Osten und Norddeutschland:

Adam & Hanewacker, Berlin SW 68

Kochstraße 12 — Fernsprecher: Kurfürst 6560/61

Verleih: Süddeutschland:

Mercedes Film G. m. b. H., München

Wittelsbacher Platz 3 — Fernsprecher: 25581/83

Jack Clifford, ein junger Millionär und ein bekannter Sports- und Lebemann, wird durch eine geheimnisvolle Botschaft aus seiner bisherigen Bahn geschleudert. Die Botschaft lautet: „Wie wäre es, wenn Jack Clifford, statt seine Fähigkeiten zu vergeuden, um aus Laune die Polizei an der Nase herumzuführen, einmal ernstlich arbeiten würde? Clifford, Dir fehlt ein guter Regisseur, der Dich in Szene setzt. — Hier Deine erste Aufgabe. Du wirst heute Nacht den Geldschrank Berinskys erbrechen und das Geld, das sein Buchhalter aus Not gestohlen, ersetzen. Wage es nicht, Dich meinem Befehl zu widersetzen, sonst. . . !"

So ist Clifford gezwungen, den Auftrag auszuführen, um das Geheimnis seines Doppellebens nicht preisgeben

zu müssen. Bald sieht er sich in eine Fülle von Abenteuern verstrickt, die die höchsten Anforderungen an seinen Mut und seine Klugheit stellen. — Vergebens sucht er jene Frau kennenzulernen, die ihm immer wieder Briefe zustellt, durch die sie sein Verhalten diktiert. Aber sie bleibt für ihn ein Symbol, ein Schatten, den er leidenschaftlich zu lieben beginnt. — Seine Gerechtigkeits- und Hilfsaktionen, über die er, dem Befehl jener seltsamen Frau folgend, Schweigen bewahrt, stempeln ihn in den Augen der Welt zum Verbrecher. Er wird als Verbrecherkönig die „Eule" verfolgt, da er an allen seinen Tatorten das Zeichen einer Eule hinterläßt. —

Furchtbare Verbrechen, auch ein Mord, die alle das bekannte Zeichen der „Eule" tragen, stürzen die Bevölkerung in Panik

und alarmieren die Polizei. O'Tool, der Chefredakteur der Zeitung „Alarm", setzt eine Belohnung für die Ergreifung des verwegenen Verbrechers aus, aber nur, weil er, da er an eine gemeine Tat der „Eule", die er verehrt, nicht glauben kann, hofft, daß sie sich verteidigen wird. — Clifford, der allerdings kühne Pseudoeingriffe gegen die Gesetze vorgenommen, aber niemals einen Mord begangen hat, sucht selbst den wahren Täter zu stellen und macht dabei die Entdeckung, daß sein Freund, der bekannte Detektiv O'Bryon, mit den Mördern unter einer Decke steckt. Noch bevor er ihn überführen kann, findet er in seinem Absteigequartier in einem wüsten Verbrecherviertel eine alte Frau vor, die sich als entzückendes junges Mädchen entpuppt. Er erkennt in ihr seine geheime Briefschreiberin wieder, die

ihm nun endlich ihr Schicksal enthüllt: Sie ist die seit zwei Jahren vermißte Alice Hogan. Der Mann, der sich seit dieser Zeit als Großindustrieller Hogan ausgibt, ist nicht ihr Onkel, sondern ein ganz gemeiner Schurke, der zusammen mit O'Bryon ihren Vater und Onkel ermordet hat und nun auch ihr nachstellt, um in den

Besitz ihres immensen Vermögens zu gelangen. Sie war vor seinen mörderischen Nachstellungen geflohen und hatte in der Unterwelt des Verbrecherviertels viel Not und Elend gesehen, das sie mit Cliffords Hilfe nach besten Kräften zu lindern suchte. Sie bittet ihn nun um eine letzte Hilfe. Er soll ihr das Paket mit ihren Erbschaftspapieren, das in den Händen der Verbrecher Hogan und O'Bryon ist, verschaffen. Seinem Mut und seiner Geistesgegenwart gelingt es, die Papiere zu erlangen und die beiden Schurken der Polizei auszuliefern. Bevor die Polizei eintrifft, richtet sich O'Bryon selbst. Als Clifford in sein Absteigequartier zurückkommt, findet er Alice nicht mehr vor. Voller Unruhe sucht er sie in Wang Fu's Kaschemme, wird dort als die gefürchtete „Eule" erkannt und muß flüchten. Er kommt gerade noch zur rech-

ten Zeit,
um Alice vor zwei
Apachen, die sie überfallen
hatten, zu retten und eilt mit ihr
in sein Absteigequartier. Die er-
regte Menge jedoch zündet das Haus
an, weil sie in der „Eule" einen Ver-
brecher sieht. Vergebens sucht sie der
hinzugeeilte O'Tool von der Unschuld
der „Eule" zu überzeugen; traurig
muß er sehen, wie sein Freund in den
Flammen umkommt. Clifford und
Alice waren jedoch durch einen
unterirdischen Gang entkommen
und gehen nunmehr einer
glücklichen Zukunft
entgegen.

Herausgeber: „Film-Kurier", G. m. b. H. (Verlag Alfred Weiner, G. m. b. H.), Berlin W 9, Köthener Straße 37
Fernsprecher: Nollendorf 4262 u. 4263. Lützow 1541, 1542 u. 1543.
Tiefdruck: Deutscher Schriftenverlag, Berlin. Für den Inhalt verantwortlich: A. Riehmann, Berlin.